

LQS-Informationsschreiben Nr. 1/ 2020

Thema: Erläuterung zur QIDB 2019 (QSKH-RL): Hinweis zur eingeschränkten Vergleichbarkeit wegen Überliegerumstellung

Stand: 25.03.2020

Kontakt: Verfahrenssupport (Tel: (030) 58 58 26 – 340 Email: verfahrenssupport@iqtig.org)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Umstellung der Zuordnung von Überliegerfällen in vielen Auswertungsmodulen, die der QSKH-RL unterliegen, zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Ergebnisse des EJ 2019 mit den Vorjahresergebnissen führen. Die entsprechenden Informationen finden Sie auch in den QIDB-Exporten im Anhang „Historie der Qualitätsindikatoren“.

Auswertungsmodule mit einer Umstellung der Überliegerzuordnung ab dem EJ 2019:

- Herzschrittmacher und Defibrillatoren (09/1, 09/2, 09/3, 09/4, 09/5, 09/6)
- Gefäßchirurgie (10/2)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (HEP, KEP, 17/1)
- Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)
- Herzchirurgie (HCH-AORT-CHIR, HCH-AORT-KATH, HCH-KCH, HCH-KOMB)
- Nierenlebendspende (NLS), Leberlebendspende (LLS)

In den o. g. Auswertungsmodulen erfolgt ab dem Erfassungsjahr (EJ) 2019 die Zuordnung der Fälle zum jeweiligen Auswertungsjahr nicht mehr nach dem Aufnahme-, sondern nach dem Entlassdatum. Aufgrund dieser Umstellung der Auswertungssystematik ist für das EJ 2019 eine Übergangsregelung notwendig, um die doppelte Berücksichtigung von Patientinnen und Patienten, die bereits im EJ 2018 ausgewertet wurden (Überliegerfälle aus 2018 mit Entlassung bis 31.01.2019), zu vermeiden. Die Auswertung zum EJ 2019 berücksichtigt deshalb nur Patientinnen und Patienten, die in 2019 aufgenommen und in 2019 entlassen wurden (d. h. Überliegerfälle sind nicht enthalten). In der Auswertung zum EJ 2020 wird dann erstmalig für die o. g. QS-Verfahren die neue Auswertungssystematik auf Basis des Entlassungsjahres vollständig umgesetzt werden (mit Berücksichtigung der Überliegerfälle 2019, die im Verlauf des Jahres 2020 entlassen werden).

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die fehlende Berücksichtigung der Überliegerfälle die Zusammensetzung der jeweiligen betrachteten Patienten-Grundgesamtheit relevant beeinflusst, sind die Ergebnisse aller Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien des EJ 2019 mit den Ergebnissen des Vorjahres als eingeschränkt

vergleichbar einzustufen (mit Ausnahme der Auffälligkeitskriterien zur Unter- und Überdokumentation sowie zum Minimaldatensatz).

Auswertungsmodule mit einer Umstellung der Überliegerzuordnung seit dem EJ 2018:

- Gynäkologie (15/1)
- Geburtshilfe (16/1)
- Mammachirurgie (18/1)

In den o. g. Auswertungsmodulen erfolgte die Umstellung der Auswertungssystematik auf das Entlassdatum bereits für das Erfassungsjahr 2018 auf der Grundlage der Plan-QI-Richtlinie § 7 Absatz 1. Dementsprechend wurde für die Auswertung zum EJ 2018 bereits die Übergangsregelung zur Vermeidung der doppelten Berücksichtigung von Patientinnen und Patienten (Überliegerfälle aus 2017 mit Entlassung bis 31.01.2018) umgesetzt. Das heißt die Auswertung 2018 enthielt nur Patientinnen und Patienten, die in 2018 aufgenommen und in 2018 entlassen wurden (Überliegerfälle sind nicht enthalten). In der Auswertung zum Erfassungsjahr 2019 wird für diese o. g. QS-Verfahren erstmalig die neue Auswertungssystematik (mit Zuordnung zum Auswertungsjahr nach Entlassdatum) vollständig umgesetzt (mit Berücksichtigung der Überliegerfälle aus 2018 mit Entlassung im Kalenderjahr 2019). Dadurch gehen für das Erfassungsjahr 2019 tendenziell etwas mehr Fälle in die Auswertung ein als im EJ 2018.

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Zusammensetzung der betrachteten Patienten-Grundgesamtheit die Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien im Vergleich zu 2018 relevant beeinflusst, sind die Ergebnisse aller Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien des EJ 2019 mit den Ergebnissen des Vorjahres als eingeschränkt vergleichbar einzustufen (mit Ausnahme der Auffälligkeitskriterien zur Unter- und Überdokumentation sowie zum Minimaldatensatz).

In den restlichen Auswertungsmodulen nach QSKH-RL hat sich die Zuordnung der Überliegerfälle nicht verändert. Die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien zum EJ 2019 sind somit mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar, sofern keine anderen Gründe für eine eingeschränkte Vergleichbarkeit (z. B. Änderungen an den Rechenregeln oder an der Definition des Datensatzes) vorliegen.

Mit besten Grüßen

Die Abteilungen Verfahrensmanagement 1 und Verfahrensmanagement 2 des IQTIG